

EINE SEMINARREISE MIT PAUL SKORPEN

Zurück zum Ursprung

Şanlıurfa · Göbekli Tepe · Harran

THEOSIS – INSTITUT FÜR REISEN UND SEMINARE

EINE EINLADUNG

Es gibt Orte, an denen man still wird

Liebe Leserin, lieber Leser,

Göbekli Tepe ist so ein Ort. Man steht zwischen Steinen, die Menschen vor rund 12.000 Jahren aufgerichtet haben, lange bevor es Schrift gab. Und auf einmal wird vieles, was einen zu Hause beschäftigt, ganz klein.

Ich reise seit vielen Jahren an solche Orte. Nach Şanlıurfa zieht es mich immer wieder. Diese Stadt hat etwas, das ich schwer in Worte fassen kann. Man spürt es in den Gassen, am Teich mit den heiligen Fischen, im Duft aus dem Bazar. Die Alten nannten das den Geist des Ortes.

Dieses kleine Heft ist eine Einladung. Blättere in Ruhe darin. Und wenn du beim Lesen merkst, dass dich etwas ruft, dann melde dich bei uns.

Herzlich,
Paul Skorpen



Älter als Schrift und Rad.
Älter als jede Stadt.

GÖBEKLI TEPE · RUND 12.000 JAHRE

Der älteste bekannte Tempel der Welt

Auf einem Hügel nordöstlich von Şanlıurfa stehen große T-förmige Pfeiler im Kreis, manche über fünf Meter hoch. In den Stein gearbeitet sind Füchse, Wildschweine, Schlangen und Geier. An manchen Pfeilern sieht man Arme und Hände, als wären die Steine selbst Wesen.

Gebaut haben das Menschen, die noch keine Felder bestellten. Jäger und Sammler, die hier zusammenkamen, um etwas zu ehren, das größer war als sie. Für die Archäologie hat Göbekli Tepe vieles auf den Kopf gestellt. Vielleicht kam zuerst der Tempel und dann die Stadt.

Wir sind hier nicht als Touristen. Wir nehmen uns Zeit, setzen uns, werden still und lassen den Ort wirken.







TAŞ TEPELER

Die Steinhügel

Göbekli Tepe war nicht allein. Rund um Şanlıurfa werden seit einigen Jahren weitere Stätten aus derselben Zeit ausgegraben. Man nennt sie Taş Tepeler, die Steinhügel. In Karahantepe ragen Köpfe und Pfeiler direkt aus dem Fels, als stiegen sie aus der Erde auf. Harbetsuvan Tepe, Sayburç und andere zeigen, wie lebendig diese frühe Welt war.

Wir besuchen, was gerade zugänglich ist. Jede Stätte hat ihre eigene Stimmung.



ŞANLIURFA

Die Stadt der Propheten

Die Menschen hier sagen einfach Urfa. Der Überlieferung nach wurde Abraham in einer Höhle unterhalb der Burg geboren. Die Höhle kann man bis heute besuchen. Auch Hiob soll hier gelebt haben, sein Grab liegt am Rand der Stadt.

Juden, Christen und Muslime verehren Abraham als ihren Stammvater. In Urfa merkt man, dass diese gemeinsame Wurzel nicht nur eine Idee ist. Sie liegt in der Luft.



BALIKLIGÖL

Das Glück des Teiches

Die Legende erzählt, König Nimrod habe Abraham ins Feuer werfen lassen, weil er die alten Götter nicht anbeten wollte. Doch das Feuer wurde zu Wasser und die glühenden Scheite zu Fischen. So entstand der Teich der heiligen Fische.

Bis heute fängt sie niemand. Die Menschen füttern sie, Kinder lachen, am Abend spazieren Paare am Wasser. Und man sagt: Wer zwischen den dunklen Fischen einen hellen entdeckt, dem ist das Glück gewogen.

EDESSA

Das Tuch über dem Stadttor



Şanlıurfa ist das alte Edessa. Hier spielt eine der ältesten christlichen Legenden. König Abgar war krank und schrieb an Jesus. Zurück kam ein Tuch, auf dem sein Antlitz zu sehen war, und Abgar wurde gesund. Später, so heißt es, hing das Tuch über dem Stadttor. In Zeiten der Verfolgung wurde es in der Mauer versteckt und erst Jahrhunderte danach wiedergefunden.

944 brachte man das „Bild von Edessa“ nach Konstantinopel. Manche Forscher vermuten, dass es dasselbe Tuch ist, das heute in Turin als Grabtuch verehrt wird. Beweisen lässt sich das nicht. Aber wer in Urfa an den alten Mauern steht, versteht, warum diese Geschichte die Menschen bis heute bewegt.



GENIUS LOCI

Der Geist des Ortes

In Urfa spürt man ihn in jedem Atemzug. Im überdachten Bazar riecht es nach Isot, dem dunklen Urfa-Pfeffer, nach Kupfer, Seife und frischem Brot. Im Teehaus wird Tavla gespielt, von den Minaretten kommt der Gebetsruf, und irgendwo wird immer Tee eingeschenkt.

Abends sitzen wir zusammen, essen Gerichte, die es nur hier gibt, und erzählen uns, was der Tag mit uns gemacht hat.





HARRAN & SOĞMATAR

Näher an den Sternen

Harran liegt eine Stunde südlich, fast schon an der syrischen Grenze. Hier lebte Abraham eine Weile, bevor er weiterzog. Die Lehmhäuser mit ihren Kuppeln sehen aus wie Bienenkörbe. In der Antike war Harran eine berühmte Stadt der Gelehrten und Sternkundigen.

In Soğmatar, einem kargen Hügel in der Ebene, wurden Sonne, Mond und Planeten verehrt. Wer dort oben steht, den weiten Himmel über sich, ahnt, wie nah sich die Menschen damals den Sternen fühlten.



MUSEEN

Der Mann vom Teich

Im archäologischen Museum von Şanlıurfa steht der Urfa-Mann, fast zwei Meter groß und rund 11.000 Jahre alt. Gefunden wurde er beim Teich der heiligen Fische. Ein Ausflug führt uns außerdem ins Mosaikmuseum von Gaziantep, eines der größten der Welt.



MIT PAUL UNTERWEGS

So reisen wir

Wir reisen in einer kleinen Gruppe. Das macht vieles möglich: Zeit an den Orten, gute Gespräche, Stille.

Paul begleitet die ganze Reise. Im Seminar bereitet er die Gruppe auf jede Stätte vor, an den Orten selbst meditieren wir gemeinsam. Mitbringen musst du nichts außer Neugier.

Wir wohnen in einem Boutique-Hotel mitten in der Altstadt, mit Innenhof und nur wenige Schritte vom Teich der heiligen Fische. Der Tag beginnt mit einem langen Frühstück.

AUF EINEN BLICK

Was dich erwartet

Die heiligen Orte in und um Şanlıurfa, von Göbekli Tepe bis Harran

Seminar mit Paul Skorpen zur Vorbereitung auf die Stätten

Gemeinsame Meditationen an den Orten selbst

Eine kleine, persönliche Gruppe

Boutique-Hotel in der Altstadt, mit Frühstück

Weiterflug Istanbul – Şanlıurfa und die Fahrten zu den Stätten

Hilfe bei der Buchung deines Fluges nach Istanbul

Unser Team ist während der ganzen Reise für dich da

Als Geschenk ein Reisejournal mit Meditationen für unterwegs

Alles Weitere zur Reise findest du auf theosis.com/tas-tepeler.





DEINE REISELEITUNG

Paul Skorpen

Paul gründete 1997 mit Birgit Aurell Theosis in Starnberg. Seit vielen Jahren führt er Gruppen an heilige Orte, nach Ägypten, Griechenland und in die Türkei.

Er verbindet die Geschichte eines Ortes mit dem, was dieser Ort in uns anrührt.

„Du nimmst nicht nur an einer Reise teil, du trittst in eine andere Dimension ein.“



DEINE EINLADUNG

Wenn dich diese Steine rufen

Vielleicht hast du beim Lesen gemerkt, dass etwas in dir antwortet. Dann lass uns sprechen. Schreib uns oder ruf an, wir erzählen dir gern mehr und beantworten deine Fragen.

---

kontakt@theosis.com

+49 1512 1857528

MEHR ZUR REISE

THEOSIS

INSTITUT FÜR REISEN UND SEMINARE

Gegründet 1997 von Paul Skorpen und Birgit Aurell

Moosstraße 14, 3. Stock · 82319 Starnberg

www.theosis.com · kontakt@theosis.com